

Protokoll der Klausurtagung des Rates von Attac D

Samstag, 10. und Sonntag, 11. Januar 2015

Tagungsort: Jugendherberge Hannover, Ferd.-Wilh.-Fricke Weg 1, 30169 Hannover

Anwesende: Siehe TeilnehmerInnenliste auf

<http://www.attac-netzwerk.de/das-netzwerk/gremien/rat/sitzungen/2015/10u11012015/>

Protokoll: 11:00 – 12:30 Uhr, Hermann Mahler

0. Tagesordnung

Ergänzung zum Stand der Auseinandersetzung um die Gemeinnützigkeit von Attac

1. Vorstellungsrunde

2. Kooptierung von Ratsmitgliedern

Aufgrund eines Versehens der Ratschlagsregie waren die Kandidaturen zum Rat von Gabi Bieberstein und Martin Übelacker nicht berücksichtigt worden. Beide wurden vom Rat als stimmberechtigte Mitglieder kooptiert.

3. Einführung in die Ratsarbeit (Thomas Eberhardt Köster)

Zu Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Funktionsweise, etc. siehe unter

<http://www.attac-netzwerk.de/index.php?id=250>

und Pdf Datei Attac Gruppenbroschüre

http://www.attac-netzwerk.de/fileadmin/user_upload/bundesebene/Downloads/Broschueren/Attac_Gruppenbroschuere_131010.pdf

Es wurde beantragt und beschlossen, dass der Rat über die Tagungstermine und die jeweiligen Tagesordnungspunkte des Ko-Kreises informiert wird.

Von Attac-D unterschriebene Aufrufe, Resolutionen, etc. sollen dem Webseiten-Verantwortlichen (Bodo) zur Veröffentlichung auf der Webseite zugestellt werden. Dies ist Beschlusslage, wurde zuletzt aber häufig nicht praktiziert.

Die Rats VG soll diejenigen bundesweiten AG-en ansprechen, die bisher keine VertreterInnen für den Rat benannt haben. Ebenso soll in Bezug auf die Mitgliedsorganisationen verfahren werden.

4. Zur Auseinandersetzung um die Gemeinnützigkeit von Attac (Stephanie Handtmann)

Es gibt keine substantiellen Neuigkeiten im Vergleich zum Bericht beim Ratschlag in Erfurt (4.-6. Dezember 2014). Die Unterschriftenkampagne ist gut angelaufen, es soll in den nächsten Wochen aber nochmals verstärkt für die Unterstützung von Attac geworben werden.

Protokoll: ab 13:30 Uhr, Evi Hierlmeier

Vortrag Andreas Zumach zu den Themen

- Naher Osten
- Ukraine

Audioaufzeichnungen unter:

http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Audio/20150110_Andreas_Zumach_1_Naher_Osten_30MB.mp3
(Naher Osten) und

http://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Audio/20150110_Andreas_Zumach_2_Ukraine_16MB.mp3
(Ukraine)

Aktuelle Aktionen und Kampagnen – Teil 1

1. Kohle /COP Proteste (Bericht EKU AG)

Das aktuelle Jahr hat die Chance das Thema Klimagerechtigkeit voranzubringen, die COP21-Planung hat begonnen (mit noch offener Ausrichtung), es stehen politische Entscheidungen zur Kohlepolitik an, Proteste werden stärker.

Aktionen von Terminen, die teils von Attac schon unterstützt werden:

- Internat. Vorbereitungen der COP-Proteste in Paris Ende 2015, in Treffen in Paris und am Rande des WSF
- Anti-Kohle Aktionskonferenz in Köln im April
- Klimacamp und Degrowth-Summerschool - ein Folgeprozess zur Leipziger Degrowth-Konferenz
- August nach Sommerakademie: Massenaktion gegen Kohle: Teilnahme von Attac-Aktiven
- Speakers Tour von RLS in Kooperation mit Attac zu Klimagerechtigkeit, Anti-Kohle-Bewegung und Wachstumskritik
- Ggf. Folgekonferenz der Tagung „Schon mal Abschalten“ im Rahmen des Attac-Schwerpunkts 2015

Vorbereitung zu den Aktionen laufen bereits seit Ende 2014.

Wichtig ist die Öffentlichkeitsarbeit der AG in Attac hinein (Gruppen)

Vorgezogene Bestätigung EKU AG

Antrag termingerecht erfolgt

AG wurde bestätigt

2. Blockupy

Termin EZB-Eröffnung steht fest, 18.3.2015

Aktionstag 18.3.:

Im Blockupy-Bündnis gab es die Mehrheitsentscheidung, dem Plenum am 18.1. vorzuschlagen, alle Aktivitäten am 18.3. an einem Tag stattfinden zu lassen. Diese Beschlussfassung des Bündnisses wurde von den Attac-Aktiven in Blockupy akzeptiert.

Alle Akteure in Blockupy brauchen sehr klare Eckpunkte des Bündnisses, zum 18.3. breit und stark mobilisieren zu können. Diese werden derzeit vereinbart. Dazu gehört für u.a. die Durchführung sowohl der ungehorsamen Aktion als auch der Veranstaltungen im Rahmen des Versammlungsrechts, eine Bündnismobilisierung, die weiterhin alle Akteure mitdenkt und ein verbindlicher Aktionskonsens wie in den Vorjahren.

Inhalte von Blockupy:

- Ablehnung der Austeritätspolitik der Troika und des europäischen Krisenmanagements. Wegen der dramatischen Folgen der Verarmungspolitik ("Austerity kills") ist ungehorsamer Widerstand nötig und angemessen.
- Soviel Gruppierungen wie möglich sollen sich mit ihrem Thema wiederfinden.
- Es gibt eine spürbare, kontinuierliche Internationalisierung des Blockupy-Prozesses

Weitere Treffen: Blockupy-Aktiventreffen 18.1. und 22.2..

Angebot von Aktionstrainings für Attacis

Infos zu den Trainings gehen im Vorfeld an die Gruppen, damit sich InteressentInnen zusammenschließen und Termine vereinbaren können. Trainingsdauer ca. 3 Stunden. Die Trainings sind öffentlich, wir sehen sie gleichzeitig als Mobilisierungsveranstaltung.

3. Griechenland-Solidarität

- Zeitnahe Kommunikation (PMs) gegen Angstkampagnen und weitere Aktivitäten nach dem Wahltag sind wichtig
- PG Eurokrise: Verstärkung der PG-Eurokrise aus Attac heraus findet gerade statt, Angebot "Argumentationshilfe für Gruppen" ist geplant
- Bündnisprozess ist im Dezember mit diversen Partnern gestartet
- Das Europäische Attac-Netzwerk verabschiedet an diesem Wochenende in Dublin ein Griechenland-Statement, mit dem auch hier in D gearbeitet wird
- Thema Griechenland in Blockupy aufgreifen
- 16. - 18.1. Vorschlag für Aktionstage am Rande des Blockupy-Aktiventreffens (Flashmob)

Flyer der Regionalgruppe HB (GR-Solidarität): "Was macht Syriza toll und richtig". KW 4 läuft eine Aktion dazu in HB. Der Flyer wird über die Gruppenliste bekannt gemacht/versandt.

Referentenliste für Griechenland-Information: Es arbeiten derzeit acht Attacis zu GR. Es wird eine Mail an die Gruppenliste mit der Kontaktliste versandt. Die Verfügbarkeit der Referenten ist vor allem auch nach dem 25.1. wichtig.

Antrag zur Unterstützung eines internationalen Unterschriften-Appells für Griechenland:

<http://www.with-the-greeks.eu/>

Der Antrag hat bereits 300 Erstunterzeichner. Attac-Gruppen sollen für Unterschriften werben, Appell kommt auf die Attac-Seite.

Antrag wurde beschlossen

4. G7

Geplant ist ein Alternativgipfel am 3.-4. Juni in MUC, an dem sich Attac aktiv beteiligt.

In einer Abstimmung wurde eine Demo am Samstag, den 6.6. in Garmisch beschlossen – inklusive Camps und Aktionen zivilen Ungehorsams. Attac und einige andere Bündnis-Partner hätten München für eine Großdemo vorgezogen.

Attac unterstützt weiter die Aktion, doch in der aktuellen Form in Garmisch wird Attac nicht in der ursprüngliche geplanten Breite mobilisieren können. Attac wird primär den alternativen Gipfel mitgestalten: dort ist ein Themenblock mit unserem Jahresschwerpunktthema angemeldet.

Die Aktionsakademie mobilisiert gemeinsam mit Attac Österreich. Wenn es Camps gibt wird die Akademie dabei sein.

Unrichtiger TAZ-Bericht: "Attac zieht Geld zurück". Redaktion verweigert Richtigstellung. Wird auf der Attac-Internetseite richtig gestellt.

Friedenswinter (FW): Stellungnahme von Attac Deutschland

Es wurde ein Entwurfspapier für eine Stellungnahme von Attac zum Friedenswinter diskutiert und nach Einarbeitung einiger Änderungen zur Abstimmung vorgelegt.

Abstimmung über Annahme des Textes:

<http://www.attac-netzwerk.de/das-netzwerk/gremien/rat/sitzungen/2015/10u11012015/beschluesse/#c80308>

kein Veto, die Stellungnahme wurde angenommen.

In der Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass mit den Aussagen zu den konkreten Aktionen keine finanziellen oder personellen Ressourcen zugesagt werden.

Bericht des Finanzverantwortlichen

Die Ausgaben liegen im Budgetrahmen und innerhalb der Planung. Hinzu kommen – aufgrund der Verschiebung des Herbst-Ratschlags 2014 die Fahrtkosten dieser Ratssitzung.

2014 mussten keine Referenten bezahlt werden.

Fahrtkosten sollen zeitnah abgerechnet werden. Stichtag 30.1.2015 - da sonst das laufende Budget belastet wird.

Wahl des Finanzverantwortlichen

Vorschlag: Dirk Friedrichs

Einstimmig angenommen, Dirk Friedrichs nimmt die Wahl an.

Wahl des Verantwortlichen für die Rats-Webseiten und Rats-Mailingliste

Vorschlag Franz Eschbach

einstimmig angenommen, Franz Eschbach nimmt die Wahl an.

Arbeit des Rates

- Wir verwenden künftig doppelt quотиerte Redelisten
- Redezeitbegrenzung schlägt die Rats-VG bei der Vorbereitung vor, da sie die Zeiträume für Debatten festlegen.
- Verfahrensabstimmung über die Mail – auf der Website vom 3.12.2006.
<http://www.attac-netzwerk.de/?id=10457#29085>
Es wird zur nächsten Sitzung ein Vorschlag vorgelegt, der praktikabel ist.

Rats-Termine

Struktur bleibt erhalten wie 2014 – eine zweitägige Klausur, drei eintägige Sitzungen.

- **28.3. Frankfurt**
 - **13.6. Hannover (alternativ 20.6.)**
 - **19.9. Frankfurt**
 - **28./29.11. Klausur Hannover**
-

Konstituierung der Rats-AGs

- Neuer Antrag für eine Kirchentag AG
- Alle AGs wurde offiziell bestätigt oder gewählt.
- Alle AGs sind ausreichend besetzt.

Internationales	Schwerpunkt 2015	Rats-VG
Hugo Braun Eberhard Heise Roland Süß Gabi Bieberstein Franz Eschbach Hermann Mahler Kerstin Sack Marie-Dominique Vernhes Matthias Jochheim Peter Strotmann Heshmat Tavakoli Barbara Fuchs	Hermann Mahler Stephan Martini Georg Frigger Werner Rätz Felix Kintrup Thomas Eberhard Köster Maria Wahle Barbara Fuchs Roland Süß Dagmar Paternoga	Dirk Friedrichs Andreas Boldowski Tina Keller Hermann Gendrich Heshmat Tavakoli Ralf Liebers Thomas Eberhard-Köster Maria Wahle

(RAG) attac-Website	Gruppenunterstützung	Ratschlag AG Herbst
Markus Weber Franz Eschbach Marie-Dominique Vernhes Stephan Kettner Dagmar Dörper Jaime Gonzales Günter Küsterns	Georg Frigger Franz Eschbach Maria Luisa Werner Heshmat Tavakoli Ulrike Paschek Hanni Gramann	Angela Fleck Jaime Timoteo-Gonzales Ulrike Paschek Hanni Gramann Hugo Braun Katy Weber

Theorie-Blog	Sommerakademie 2015	Aktionsakademie
Markus Weber Thomas Eberhard Köster Stephan Martini Gabi Bieberstein Günter Küsters	Dirk Friedrichs Kerstin Sack Jaime-Timoteo Gonzales Thomas Eberhard-Köster Stefanie Handtmann	Wolf Raul Stefan Kettner Evi Hierlmeier Katy Weber Jaime-Timoteo Gonzales

Kirchentag 2015	(RAG) Mailinglisten	Ratschlag AG Frühjahr
Dirk Friedrichs Ulrike Paschek Ralf Liebers Hanni Gramann	Franz Eschbach Werner Rätz	Angela Fleck Werner Rätz Joachim Heier Stephan Kettner Jaime Gonzales

Aktuelle Aktionen Teil 2

TTIP

- **17.1.2014: Große TTIP-Kampagne bei der Demo „Wir haben es satt“:** Neues Poster verfügbar, Treffpunkt am Attacstand, Attac-Block in der Demo, Info und Einladung an die Gruppen.
- **24.-25 Januar Kampagnentreffen in Mainz (Website)**
Workshops Freihandel, CETA (Studie), alternative Handelsmandate. Freihandel an sich soll diskreditiert werden. Bitte um Anmeldung
- **18.4. Transatlantischer und transpazifischer Aktionstag in D und EU**
- **1. - 17.5. Kul.tour gegen TTIP, CETA, TiSA**
- **EBI freiwillig**, Termin Anfang Oktober. Viele Länder haben Quorum erfüllt. Darauf achten, dass beim Unterschriftensammeln das Attac-Formular verwendet wird (Datennutzung)
- Wichtig: Druck auf **SPD und CDU/CSU Parlamentarier** ausüben
- **10.000 Kommunen TTIP-frei:** wird gut angenommen. Anfragen an Kai.
- **Aktion „Ich bin ein Handelshemmnis“** läuft weiter
- 1. Halbjahr laufend **Argumentationstrainings:** Süd und Nord.

Aktionen auf politischer Ebene: 2.2. vermutlich 8. Verhandlungsrunde .Warten auf die Auswertung auf Konsultation zu Schiedsgerichten und Investorenschutz. Resolution zu TTIP. Abstimmungsprozess im Parlament voraussichtlich im Mai.

Wir brauchen eine **autorisierte deutsche Version des „Alternativen Handelsmandats“**. Die Österreicher haben bisher nicht geliefert. Wir arbeiten mit der unautorisierten Version weiter.?

Konzentration auch auf die Agenturen, EY etc. - Anwaltskanzleien: Schiedsgerichte insgesamt stoppen (Günter).

Bündnisse: Es fehlen valide Gewerkschaftsbündnisse überregional.

Internationales: Bericht aus den Versammlungen

- **29.1. Übergabe in Brüssel** einer Liste mit gewerkschaftlichen Unterschriften. Wer mit will, melden.
- **Alter Summit:** 5 und 6. März nächstes Treffen Alter Summit in Brüssel mit den Themen: Austeritätspolitik, Klima, TTIP und Freihandel

Bestätigung der AGs

AG Genug für alle – Antrag ordnungsgemäß eingegangen
Fragen keine, keine Gegenrede, angenommen

AG EKU – vorgezogen 10.1.2014

AG Soziale Sicherungssysteme – Antrag ordnungsgemäß eingegangen
Fragen keine, keine Gegenrede, angenommen

AG Solidarische Ökonomie – Antrag ordnungsgemäß eingegangen
Fragen keine, keine Gegenrede, angenommen

AG Bildung kein Antrag vorliegend, wird auf nächste Sitzung vertagt

AG Jenseits des Wachstums – Antrag ordnungsgemäß eingegangen
Fragen keine, keine Gegenrede, angenommen

AG Privatisierung kein Antrag vorliegend, wird auf nächste Sitzung vertagt

Die eingereichten Papiere sind einzusehen auf:

<http://www.attac-netzwerk.de/das-netzwerk/gremien/rat/sitzungen/2015/10u11012015/>

Schwerpunkte bei der Arbeit des Rates

Zusammenfassung und Ergebnisse der Diskussion:

- Der Schwerpunkt in den Ratssitzungen liegt bei den organisatorischen Aufgaben.
- Wichtiges Thema der Ratsarbeit ist die Organisations- und Kampagnenfähigkeit (bei jungen Menschen) von Attac zu stärken. Dazu gehört eine aktuelle, gute Website.
- Wichtige Themen, die in den Ratssitzungen keinen Platz finden, werden in die SOAK verlagert.
- Rats-AGs sollten ihre Ergebnisse im Rat präsentieren. Wird über die Ratsliste entschieden.
- Referate nur in Klausuren, ansonsten zu wenig Zeit.
- Thematische Schwerpunkte in Ratsklausuren sollen Schwerpunkte und Kampagnen unterstützen
- Attac hatte einmal eine politische Meinungsführerschaft bei den Themen Steueroasen, Steuervermeidung, Finanzen etc. Wir brauchen Strategien, diese Kompetenzen wieder her zu stellen.

Mögliche Themen für eine inhaltliche Diskussion auf Rats-Sitzungen werden per Brainstorming gesammelt: Euro-Krise, Dollar-Imperialismus / Energie-Ressourcen (möglicher Referent: Mohssen Masserat), Überwindung der globalen Armut durch Entwicklung (Debatte um die Neuformulierung der Millenniumsziele), Soziale Frage / Ungleichheit in D., Fracking: Energiefragen neu stellen, Steuervermeidung / Steueroasen, Europa / Friedensfrage / Klima, sozial-ökologische Transformation (möglicher Referent Klaus Dörr), Situation nach den Wahlen in Griechenland.

13.1.15 evi hierlmeier